Wortlaut der für die Packungsbeilage vorgesehenen Angaben

Gebrauchsinformation

Canishield 1,04 g wirkstoffhaltiges Halsband für große Hunde

1. Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich, des Herstellers, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist

Zulassungsinhaber:
Beaphar B.V.
Drostenkamp 3
8101 BX RAALTE
NIEDERLANDE

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:
Beaphar B.V.
Oude Linderteseweg 9
8102 EV RAALTE
NIEDERLANDE

2. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Canishield 1,04 g wirkstoffhaltiges Halsband für große Hunde
Deltamethrin

3. Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile

Ein schwarzes wirkstoffhaltiges Halsband, das ein weißes Pulver freisetzt.

Dieses 65-cm Halsband (26 g) enthält:

Wirkstoff:
Deltamethrin 1,04 g

4. Anwendungsgebiet(e)

Das Tierarzneimittel bietet:
- anhaltenden Schutz gegen Flöhe (*Ctenocephalides felis*) durch Abtötung für 16 Wochen;
- anhaltenden Schutz gegen Zecken (*Ixodes ricinus*) durch Abtötung für 6 Monate;
- Schutz gegen Stiche von Sandmücken (*Phlebotomus perniciosus*) durch Abtötung für 5,5 Monate.

5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Welpen unter 7 Wochen.
Nicht anwenden bei Hunden mit Hautläsionen.
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

Nicht bei Katzen anwenden. Deltamethrin ist schädlich für Katzen.

6. Nebenwirkungen

In seltenen Fällen wurden lokale Hautreaktionen (Juckreiz, Rötung, Haarausfall) am Hals oder der Haut im Allgemeinen beobachtet. Auch ein verändertes Verhalten (z.B. Lethargie oder Hyperaktivität), das häufig mit Hautirritationen einhergeht, wurde in sehr seltenen Fällen berichtet.
In sehr seltenen Fällen wurden gastrointestinale Symptome wie Erbrechen, Durchfall und vermehrter Speichelfluss beobachtet.
In sehr seltenen Fällen wurden neuromuskuläre Probleme wie unkoordinierte Bewegungen und Muskelzittern beobachtet. Die Symptome lassen in der Regel innerhalb von 48 Stunden nach Entfernung des Halsbandes nach.

Wenn eines dieser Symptome auftritt, sollte das Halsband entfernt und ein Tierarzt aufgesucht werden.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:
- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1.000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt mit.

7. Zieltierart(en)

Hund

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Nur zur Anwendung auf der Haut.
Pro Hund ist ein Halsband um den Hals zu befestigen.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Nehmen Sie das Halsband aus dem Schutzbeutel, bevor Sie es verwenden. Legen Sie das Halsband weder zu locker noch zu eng um den Hals des Tieres: zwei Finger nebeneinander sollten zwischen Halsband und Hals des Hundes passen. Überlängen von mehr als 5 cm abschneiden. Überprüfen Sie regelmäßig den Sitz des Halsbandes und passen Sie diesen gegebenenfalls an, indem Sie Druck auf die Schnalle ausüben und das Halsband in die richtige Position schieben.

10. Wartezeit(en)

Nicht zutreffend.

11. Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen des Beutels: sofort verbrauchen.
Die Beutel im Umkarton aufbewahren.

12. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Da das Halsband erst nach einer Woche seine volle Wirkung entfaltet, sollte es vorzugsweise eine Woche vor einem möglichen Befall der Tiere angelegt werden.

Zecken und Sandmücken werden innerhalb von 48 bzw. 24 Stunden nach der Einwirkung getötet und fallen in der Regel ohne Blutmahlzeit vom Wirt ab. Eine Anheftung einzelner Zecken oder der Biss einzelner Sandmücken nach der Behandlung kann nicht ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund kann eine Übertragung von Infektionskrankheiten durch Zecken oder Sandmücken bei ungünstigen Bedingungen nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Zur optimalen Kontrolle eines Flohbefalls in Haushalten mit mehreren Tieren sollten alle Hunde in einem Haushalt gleichzeitig behandelt werden.
Flöhe befallen oft das Körbchen, Liegedecken und gewohnte Ruheplätze von Haustieren, wie Teppiche und Polstermöbel. Diese sollten bei besonders starkem Befall und zu Beginn der Bekämpfung mitbehandelt werden. Hierfür bieten sich geeignete Insektizide und regelmäßiges Staubsaugen an.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Bei Hautläsionen das Halsband entfernen, bis sich die Symptome gelegt haben.
Der Einfluss von Shampoonieren auf die Wirksamkeitsdauer wurde nicht untersucht.
Gelegentlicher Kontakt mit Wasser beeinträchtigt die Wirksamkeit des Halsbandes nicht.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Die versehentliche Einnahme dieses Tierarzneimittels kann zu unerwünschten Reaktionen einschließlich neurotoxischen Wirkungen führen.
Tierarzneimittel im Originalkarton aufbewahren. Lassen Sie das Halsband bis zum Gebrauch im Beutel. Rauchen, essen und trinken Sie nicht während des Umgangs mit dem Halsband. Kinder dürfen nicht mit dem Halsband spielen oder es in den Mund nehmen. Entsorgen Sie sofort alle Reststücke des Halsbandes. Nach dem Anlegen des Halsbandes Hände mit kaltem Wasser waschen.
Vermeiden Sie längeren Kontakt mit dem Halsband oder dem Hund, der das Halsband trägt. Dazu gehört auch die gemeinsame Nutzung eines Bettes mit Hunden, die das Halsband tragen. Dies ist besonders wichtig für Kinder.
Bei versehentlicher oraler Exposition oder Einnahme ärztlichen Rat einholen und dem Arzt die Packungsbeilage oder das Etikett vorzeigen.

Deltamethrin kann bei empfindlichen Menschen Überempfindlichkeitsreaktionen (allergische Reaktionen) hervorrufen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Deltamethrin sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel und dem behandelten Tier vermeiden. Bei Überempfindlichkeitsreaktionen ärztlichen Rat einholen.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

Deltamethrin ist giftig für im Wasser lebende Organismen. Hunde, die das Halsband tragen, dürfen nicht ins Wasser gehen.

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Laboruntersuchungen ergaben keine Hinweise auf teratogene oder embryotoxische Wirkungen. Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit ist jedoch nicht belegt. Deshalb sollte das Tierarzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach der Nutzen-Risiko-Bewertung durch den zuständigen Tierarzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Nicht gleichzeitig mit anderen Ektoparasitika, die Organophosphate enthalten, anwenden.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel):

Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Hund das Halsband anfrisst, können die folgenden Symptome auftreten: Unkoordinierte Bewegungen, Zittern, Speichelfluss, Erbrechen, Steifheit der Hintergliedmaßen. Diese Symptome lassen in der Regel innerhalb von 48 Stunden nach.
Für weitere Informationen zur symptomatischen Behandlung wenden Sie sich bitte an Ihren Tierarzt vor Ort.

Inkompatibilitäten: Nicht zutreffend.

13. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.
Dieses Tierarzneimittel darf nicht in Gewässer gelangen, da es eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen kann.

14. Genehmigungsdatum der Packungsbeilage

…

15. Weitere Angaben

Packungsgrößen:
Pappschachtel mit 1 oder 2 Halsbändern.
Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.